



Zum Hintergrund:

## Warum eine neue Fachmesse Chillventa Nürnberg?

Am 28. Juli 2006 gründete ein Kreis namhafter Unternehmen und Organisationen der deutschen bzw. internationalen Kälte- und Klimawirtschaft in Frankfurt den neuen 'Ausstellerkreis Chillventa Nürnberg'. Zu dieser ungewöhnlichen Entwicklung war es gekommen, weil intensive und über Monate andauernde Gespräche - damals noch als 'Ausstellerinitiative pro IKK' - mit dem VDKF als Eigentümer und alleinigem messepolitisch Verantwortlichen für die Internationale Fachmesse IKK Mitte Juli 2006 endgültig gescheitert waren - gescheitert vorrangig wegen folgender Entscheidungen des IKK-Veranstalters für die Zukunft:

- Trotz des Dilemmas 2005 Hannover - Halbierung des Besuchervolumens gegenüber Nürnberg 2004 - Fortführung der IKK im nicht mehr vertretbaren Jahresturnus.
- Andocken der IKK in den ungeraden Jahren an die primär von Heizungs- und Sanitärtechnik und deren Verbänden getragene Frankfurter Großmesse ISH/Aircontec. Dies wird zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung der bisher so geschätzten konzeptionellen Klarheit und Schärfe führen.
- Aufgabe des seit 25 Jahren hoch erfolgreichen und weltweit geschätzten Messeplatzes Nürnberg.
- Keine wirklich erkennbare Bereitschaft andere Kräfte der Branche substantiell in die messepolitische Verantwortung für die IKK einzubeziehen.
- Keine Bereitschaft von hohen finanziellen Vorstellungen zugunsten weiterer Verbände, Organisationen und Institutionen in moderatem Umfang abzugehen.

Vor diesem Hintergrund blieb der damaligen Ausstellerinitiative Pro IKK (dem jetzigen Ausstellerkreis Chillventa Nürnberg) und weiteren Verbänden, Organisationen und Institutionen keine andere Wahl, als 2008 mit einem eigenen neuen Messekonzept anzutreten.

Die NürnbergMesse als künftige Veranstalterin der Chillventa hat sich auf Anfrage des Ausstellerkreises bereit erklärt, ein beachtliches Finanzvolumen in die neue Chillventa Nürnberg zu investieren. Die neue Messekonzeption birgt weder für die Firmen des Ausstellerkreises, noch für die Messegesellschaft wesentliche finanzielle Vorteile. Einnahmen, die früher und auch noch 2006 dem VDKF aus Einnahmen der IKK zufließen, werden künftig eingesetzt, um Branchenverbände, die zum Gelingen der Chillventa Nürnberg beitragen, angemessen zu vergüten. Weiterhin wird der Werbe- und Kommunikationsetat im In- und Ausland verdoppelt, um weitere Besucher aus dem In- und Ausland zu werben. Ein weiterer Teil wird für eine Absenkung der Standmieten eingesetzt. Von diesem Maßnahmenpaket profitieren Aussteller, Verbände und Besucher, also die gesamte internationale Kälte- und Klimawirtschaft.

Der neue Messebeirat, in dem namhafte Persönlichkeiten aus der ausstellenden und besuchenden Wirtschaft mitwirken, ist am 25. September in Frankfurt zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammengekommen. Er wird die Organisation und Entwicklung der Chillventa Nürnberg wirkungsvoll begleiten.

Das Engagement von Ausstellerkreis und Messebeirat Chillventa, das Renommee des Messeplatzes Nürnberg, aber auch die Organisationskraft der NürnbergMesse als künftiger Veranstalter der Chillventa – heißt für alle Interessenten: Der Messeplatz Deutschland ist mit der Chillventa Nürnberg unverändert Standort einer attraktiven und leistungsfähigen europäischen Fachmesse für die internationale Kälte- und Raumlufte-wirtschaft.

Weitere Informationen zur Entstehung der neuen Fachmesse Chillventa Nürnberg 2008 finden Sie unter [www.ausstellerkreis-chillventa.info](http://www.ausstellerkreis-chillventa.info).

**Messebeirat Chillventa Nürnberg, September 2006**